Nummer 161
Dienstag
den 14. Juli 1891

General-Anzeiger

für die

Berliner Abonnenten des „Berliner Tageblatt" und der „Berliner Morgen-Zeitung"

Insertionspreis
30 Pfennig pro Zeile.
Druck und Verlag
von Rudolf Mosse in Berlin.

Vermischte Notizen.

Mr. Ruyssen, Kommandeur des **Pariser Feuerlöschwesens**, und nicht Lobes genug über die Promptheit und Gewandtheit, mit der die Berliner Feuerwehr ihren Dienst versieht. Besonders aber haben dem Herrn die Lederklappi gefallen, und wird er es sich angelegen sein lassen, bei seiner Rückkehr nach Paris der Mairie und dem Gemeinderath die Abschaffung der schweren französischen Helme, die sie aus den Zeiten des Kaiserreichs bei der Pariser Feuerwehr noch immer im Brauch sind, anzuempfehlen. Auch gab Herr Ruyssen, dem F.-Bl. zufolge, zu, daß die Stadt Berlin in Bezug auf ein kräftiges, schnelles und eingefahrenes Pferdematerial Paris unbedingt übertrifft.

Zwei Opfer der Blitzkatastrophe bei Tempelhof am 9. d. Mts., welche die auf der Schützelberghöhe mit dem Spaten übende erste Kompagnie vom Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiment so schwer heimgesucht hat, mußten dieser Tage, nachdem sie bereits vor Wochen er einen schon vielfach vorbestraften Menschen, den Arbeiter W. erkannte. Als dieser den Nachtwächter erblickte, ergriff er anfänglich die Flucht, machte aber, von dem Beamten verfolgt, plötzlich Kehrt, stürzte sich auf denselben und versuchte ihn zu erwürgen. Es erfolgte nun ein verzweifelter Kampf zwischen beiden Männern, welcher für den Wächter, der weder von der Nothpfeife noch von seiner Waffe Gebrauch machen konnte, wohl sehr schlimm abgelaufen wäre, wenn es nicht mit Hülfe hinzugekommener Passanten gelungen wäre, den W. zu überwältigen und zu fesseln. Den gewaltthätigen Verbrecher, auf dessen Fuhrwerk mehrere mit gestohlenen Feldfrüchten gefüllte Säcke gefunden wurden, brachte man nach dem zuständigen Polizeibureau.

Aus dem Polizeibericht. Am 11. d. M. Morgens wurde der Handelsmann Wagner, als er an einem in der Markthalle VI in der Ackerstraße 23—26 stehenden Wagen vorbeiging, von dem Pferde desselben geschlagen und erlitt hierbei einen Knöchelbruch am linken Fuße. Der Verletzte wurde nach Anlegung eines Nothverbandes mittels Droschke nach seiner Wohnung gebracht. — Zu derselben Zeit wurde eine Frau beim Ueberschreiten des Fahrdammes vor dem Hause Potsdamerplatz Nr. 1, von einer Droschke überfahren und anscheinend am linken Bein so schwer verletzt, daß ihre Ueberführung nach der Charité erforderlich wurde. — Ein vierjähriges Mädchen war zu derselben Zeit unbemerkt unter einen vor dem Hause Friedrichstraße 167 haltenden Wagen gekrochen, um bergerstraße Nr. 16 mit Obst beladen Wagen gekrochen, um einen Bruch des rechten Oberarms, sowie eine Quetschung des Rückens. — Nachmittags wurde im Luisenstädtischen Kanal, an der Luisenbrücke, die Leiche eines unbekannten, etwa 35—38 Jahre alten Mannes angeschwemmt und nach dem Schauhause gebracht. — Vor dem Hause Straßauerstraße 42 wurde am 12. d. M. Vormittags ein Mädchen von einer Droschke überfahren und am Kopf und an der Brust bedeutend verletzt. — Nachmittags verlustig ein Tischler in seiner Wohnung, in der Reichenbergerstraße, sich mittels Spankalk zu vergiften. Er wurde nach dem Krankenhause am Urban gebracht.

Vergnügungs-Chronik.

Sommernachtsfest „Flora". Am kommenden Sonnabend, den 18. d. Mts., findet im „Flora"-Etablissement zu Charlottenburg einschließlich des Palmengartens und der Parkanlagen das zweite diesjährige große Sommernachtsfest statt.

Neue Welt. Das ungünstige Wetter am letzten Donnerstag machte die Vorbereitungen zu dem bei der ersten Aufführung so sensationell wirkenden venezianischen Feuerwerk unmöglich. Dasselbe wird am nächsten Donnerstag mit neuen Nuancen seine erste Wiederholung erleben. Auch der Brand Roms unter Nero, unter Mitwirkung zahlreichen Personals, wird ebenfalls noch einmal zur Darstellung kommen und mit einem furchtbaren Feuerregen, einer neuen pyrotechnischen Ausgabe der Kunstfeuerwerker Herren Leichnitz und Bau, zum Abschluß kommen.

Bei dem heutigen Dienstags-Parkfest im **Friedrich-Wilhelmstädtischen Konzertpark** gelangt das überaus unterhaltsame Gesellschaftsspiel der großen Tombola zum zweiten Male zur Ausführung, nachdem das erste Arrangement dieser Art in vergangener Woche den allseitigsten Anklang gefunden hat. Das umfassende Programm der Konzerte, Instrumental- und Gesangsvorträge, hat wieder die angiebendsten Erweiterungen erfahren.

Zu dem herrlichen Sommergarten des **Belle-Alliance-Theaters** findet heute das Benefiz der Duettisten Herren Fischer und Blum, genannt Schwach und Schwächer, statt. Bei der allgemeinen Beliebtheit der genannten Komiker, die allabendlich das Publikum durch ihre witzig-pointirten Komplets-vorträge in die Raimuschis Heiterkeit versetzen, steht eine starke Betheiligung des Publikums wohl außer allem Zweifel.

Die Konzerte im **Weltrestaurant**, Dresdenerstraße 97, welche jeden Dienstag, Mittwoch und Sonnabend stattfinden, erfreuen sich der dauernden Gunst des Publikums. Besonders wirksam sind die Leistungen der mit einer vorzüglichen Stimme begabten Kontra-Altistin Frau Walter-Schöfermann; nicht weniger Interesse bietet das Geschwisterpaar Fränkein Waldmann, welche durch ihre meisterhaften Mandolin-Duette stets lebhaften Beifall hervorrufen. Endlich ist auch des strebsamen Regisseurs Herrn Vorn Erwähnung zu thun, welcher durch urdrollige Komplets und seine Virtuosität im Flötenspiel glänzt.

Die interessante Wanderung durch das **Riesengebirge** wird in Folge des großen Zuspruchs noch einige Tage vorgeführt werden, während an Stelle von Paris die erste Reise durch Norwegen im **Kaiser-Panorama** für diese Woche ausgestellt wird.

Aus den Vereinen.

Dienstag, 14. Juli, Abends. Verein Berliner Große Destillateure. 8½ Uhr, Alte Jakobstr. 75. — Nationale kaufmännische Kranken- und Sterbekasse. 8½ Uhr, Beuthstraße 21. — Friedrich-Werderscher Bezirksverein. Nachm. Sommerfest in der Neuen Welt, Hasenhaide. — Berliner Sommerfest in der Neuen Welt, Hasenhaide. — Berliner Stenographenverein „Stolze". 8½ Uhr, Johannisstr. 20. — Berliner Briefmarkenbörse. Wilhelmstr. 92/93. — Berliner Sorglosen. 9½ Uhr, Königstädt. Kasino.

Kriegervereine. Verein ehemaliger Einjähriger vom Regiment Franz. 9 Uhr, Taubenstr. 54. — Verein ehem. Kameraden des 4. Garde-Regiments zu Fuß. 8½ Uhr, Straßauerstr. 57.

Gerichts-Zeitung.

Der Inhaber der „Josty-Brauerei", Wilhelm Körner, hat, wie dies bei den Brauereien üblich ist, ein Ausschanklokal in Erkner in seinem eigenen Hause daselbst unter der Firma „Restaurant Eichenhof" errichtet. Als vor einigen Jahren sein dortiger Vertreter **Müller** das Lokal zu einer freisinnigen Versammlung hergab, er-

Wegen Umbau des Ladens
Große Preisermäßigung
eleganter Schuhe u. Stiefel.
Karlsbader
D. Grau, Friedrichstraße 85.
zwischen Behrenstraße u. Unter d. Linden.
Damen-Kalbslederstiefel statt 8 für 5,50 Mk. Hochelegante Damenstiefel statt 12 für 7,25 Mk. Herrenstiefel von Prima Kalb, Rind, Lack für 8,75. Halbschuhe für Damen u. Herren von 4,50 Mk. an. Hausschuhe, Brautschuhe, Gesellschaftsschuhe, Kellnerschuhe, Strandschuhe, Reiseschuhe, Sportschuhe, Turnerschuhe, Kinderschuhe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, prima Knopf- und Zugstiefel, die im Schaufenster gelitten, statt 15 u. 17 für 9 u. 10 Mark.

A. Dräsel's Festsäle, große u. kleine Vereins-Zimmer zu 20 bis 100 Personen. zu Hochzeiten u. Festlichkeiten 2c. (bis 1000 Personen). Neue Friedrich-Strasse No. 35. No. 35.

Für Industrielle.
Ein Kaufmann, Detailleur, welcher sich in den nächsten Tagen in Berlin behufs Einkaufs aufhält, sucht gleichzeitig einen Artikel zum Alleinverkauf für Leipzig zu engagiren. Branche: Leinen, Baumwollwaaren, Wäschconfection, Tricotagen und Gardinen. Gefl. Offerten bittet man in der Zeit vom Donnerstag bis Sonnabend, den 18. ds., abzugeben unter L. H. 101 im Grand Hotel Alexanderplatz.

Keimfreie
Säuglings-Nahrung
(System Soxhlet. Apparat: Neuhaus, Gronwald & Oehlmann.)
Eine Tagesportion (6 bis 8 Flaschen) stellt sich auf 45 bis 55 Pfg.
Keimfreie Vollmilch
für Kinder, Kranke u. Genesende, Liter 45 Pfg.
Das von uns angewendete Verfahren zur Befreiung der Milch von schädlichen Keimen ist im
Kaiserlichen Gesundheitsamte
„Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte, Band VII", geprüft und als zweckmässig und sicher befunden.
Die keimfreie Säuglings-Nahrung wird von den hervorragendsten Kinderärzten dauernd angeordnet.
Der Vertrieb erfolgt nur von der Anstalt aus.
„Sanitas" Milchsterilisierungs-Anstalt, Berlin O.
70 Blumenstrasse 70. — Fernspr.-Anschl. Amt VIII b No. 710.
Leitender Arzt Dr. med. Norbert Auerbach.
Zusendung täglich frei Haus.

Pianinos und Flügel, auch auf Theilzahlung von 15 Mk. monatl. an, ineleg. Ausführ. u. Prima-Qual., besond. gr. Lonsülle, an all. Ausst. pass., Lager 10jähr. Garant., ind. 1822 aegr. u. prämi. Fabrik, Besselstrasse 10.

Erste Berliner Eisenbettstellen- und Gartenmöbel-Fabrik von
Grun & Company
Berlin O., Blumenstr. 73. Von 8 M. an.
Eis. Bettstellen, einfach bis hochelegant. Reisebettstellen, Kinderbettstellen, Matratzen; Flaschenschränke 2c. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen. Nur eigenes Ia-Fabrikat.

Teppiche, Gardinen, Portièren, Steppdecken u. Tischdecken,
ferner Reste zu Sophabezügen
verkaufen wir nach beendeter Inventur zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Adler Söhne, Spandauerstr. 30
gegenüber dem Rathhaus.

Unterricht * Pension
Schreibunterricht (Kaufmanns- oder Bureauschrift) ertheilt H. Strahlendorff, Nied. Preis. Neue Roßstr. 17, I.
Ein Candidat der Philologie, welcher die Absicht hat, hier Theologie zu studiren, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Empfehlungen und auf seine Zeugnisse über die bisherige Unterrichtsthätigkeit, in Berlin sogleich oder später eine Hauslehrerstelle gegen freie Station und ein mäßiges Honorar. Offerten unter J. U. 920 an d. Exp. d. Blattes.
Nachhilfestunden
wünscht stud. phil. während der Ferien zu ertheilen. Chausseestr. 2d, vorn IV. bei Jehn.
Gewissenhaften Clavier-Unterricht ertheilt billigst Martha Adam, Alexanderstr. 61 II. Tr.
Lehrerin, f. bds. Sch. gepr., unterrichtet. Stb. 1 M. Mittelstr. 64, I.
Junge Leute f. g. billige Pension. Königstr. 50. Below.
Vorzügl. kochene Pension 50 Mk. H. Hirschfeld, Alexanderstr. 35, III.

Zahn-Göbel,
Spezialist für schmerzlose Behandlung. Künstliche Zähne. Plomben.
Oranienstrasse 44.
1 Mk. Grenadine, Reine Wolle.
Putvermacher, Seydelstr. 28.
Pudel (Hasenfarb.), dressirt, billig zu verkaufen Wrangelstr. 1, Cigarr.-Geschäft.
4 Pferde, stett, 4 Möbelwagen für Tischler, 1 Coupé, fast neu, für Doktor, verkauft Wernstedt, Gitterstr. 15.
Ein gut. eich. Garderobenschrank ist bei Tischlermstr. Wagner, Potsdamerstr. 16, a. d. verk.
Hühner,
6—8 Stück, rebhuhnf., italien. Hühner sind billig zu verkaufen Tempelhof, Berlinerstr. 90.
Zur Reise,
u. Gebirgstägs-Geschenken u. Deckbetten nur bestsitzende u. haltbarste Handschuhe! Damen u. Herren billigst im Spezial-Geschäft, sowie höchste Schirmfleideheiten von 40 Pf. an. Kragen und Manschetten.
A. Lehmann, Friedrichstr. 24.
Pfälschgarnitur u. prachtv. Rubf., Möbel, 4 Mon. alt, auch 1 Sofa, Pianino, Ebenh., Wiffet, 13 Tisch u. Gitt., 1 Salon, Wohn-, Herr- u. Schlafz., Küche, Teppiche, Bilder, Gardinen, auch einzeln unter d. Hand, sehr bill. verk. Zimmerstraße 3 u. 4, 1 Tr. b. Goldstaub.
Hellbraune Stute, 6jährig, 1 Zoll, arabisch. Blut, auch als Damenpferd gegangen, frommfrei, z. v. Matthäikirchstr. 31.
Möbel, neue, auch verliehen, gelbeiche, helles Nußbaum, sowie in ganzen Wirthschaften sofort spottbillig verkauft werden. Oranienburgerstraße 88, Hof geradeaus.
Möbel für Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer sehr billig zu verkaufen 63a Jägerstraße 63 a, I.

Vergnügungs-Anzeiger

Internationale Kunstausstellung.
Panorama
im Landes-Ausstellungspark
Constantinopel:
Einfahrt des
Kaisers Wilhelm II.
u. d. deutsch. Panzerflotte i. d. Bosporus.
Geöffnet von 9 Uhr Vormittags ab, auch Abends bei elektrischem Lichte.

Zoologischer Garten.
Heute
Nachm. 5½ Uhr:
Militair-Doppel-Concert.
Eintrittspreis 1 Mark.
Von Abends 7 Uhr ab 50 Pf.
Kinder die Hälfte.

Vermischte Anzeigen

Möbel-Auction
Im Lombardweicher
Große Friedrichstraße 232
werden Mittwoch, den 15. Juli, von 9 bis 12 Uhr, Nußbaum, Mahagoni-, Eichen- u. schwarzm. Möbel aller Art, als Büffets, Schreibtische, Vertikows, Ausziehtische, Stühle, Kleid- u. Bücherschränke, Waschtoiletten, Trümeaux u. klein. Spiegel, div. Sophas, Plüsch-Garnituren, Bettstell. mit Federboden, Pauvelsophas, darunter vollständig complette Zimmereinrichtungen, sowie
Saal- u. Zimm.-Teppiche
öffentlich einem meistbietend versteigert.
Siegmund Joseph,
Auktionator und Taxator,
Neue Schönhauserstr. 18.

Münch. Malzbierbrauerei
Christoph Groterjan.
Berlin N., Rheinsbergerstr. 73.
Telephon-Amt III, 8476.
Specialität:
Münchener Malz-Bier
Malzextractbier
Preisgekrönt! Preisgekrönt!
Das beste und diätigste aller diätetischen Malzbiere! Von höchstem Nährwerth! Nicht berauschend!
Von ärztlichen Autoritäten als das bewährteste Heil- und Stärkungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Schwache, Kinder, nährende Frauen, Lungenleidende, Magenleidende 2c. verordnet.
20 Fl. à ca. ½ o Liter M. 3,00.
Frei Haus Berlin. Pfand pro Fl. 15 Pf.
Versand nach allen Bahnstationen!
Ferner empfehle
Berliner Malzbier.
Ein angenehmer Haustrunk!
½ Gebinde M. 2,00,
1/1 „ „ 1,00.
Verpackbedingungen, Preiscte, Gutachten, Attesten auf Verlangen gratis und franco.

Für 1—3 Herren wird im Centrum ein guter Privat-Mittagst. (Kochen) gef. Off. u. K. W. 1901 an d. Exp. d. Bl. C.

Rothwein,
10.000 Flaschen 70, Portwein 1,00, Ungarwein 1,00, Sherry 1,25, Cognac 1,25, Rum 1,00, Jakobtr. 9, nahe Mitterstr.

Preisabschlag.
Grasbutter täglich frisch
in Postkelli franco gegen Nachnahme
9 Pfd. beste Gutsbutter . . Mk. 8.20
9 „ fl. Tafelbutter . . „ 9.—
9 „ fl. Süßrahmbutter . „ 10.20
9 „ Limburgerkäse . . . „ 4.50
9 „ hochfein. Schweizerkäse „ 8.—
Billinger & Sohn,
Leipheim a. D. (Bayern).

Landpartie,
Reise- und Strandschuhe, Zeug- u. Lederstiefel i. Ausverkauf Borsigstr. 16, nach gr. Ausw. Halbe Preise.

!!! Blousen !!!
in Tricot, Satin, Battist, Mousselin, Lawn tennis, Flanell in größter Auswahl, auch nach Maaß. Kurstr. 27, I.
Gebr. leichte Doppelleiterwäsche bill. zu verk. Schauer, Elisenallee 2, Bahnh. Treptow.

Blousen in Satin Mk. 2
Mousseline Mk. 4
Batist „ 3
Flanell „ 6,50
Merveilleux ½ Seide . . 7,50
rein Seide . 12.—
Seid.- und Gloria Staubmäntel Mark 12—25.
Seidenw.-Fabrik u. Lager Wallstr. 3 u. 4, am Spittelmarkt.

A. Konski, Markgrafenstr. 77a, Ecke Schützenstr. Specialist f. Hühneraugen, eine gewachsene Nägel, kranke Ballen 2c., empfehlen von hiesigen Aerzten und Autoritäten über 6000 schmerz- und gefahrlosen Entfernen, selbst in Sanitär schwierigsten Fällen. Praxis seit 1878. Im Haus von 2—7 Uhr Nachmittag.

Pianinos, vorz., zu Kauf, Miethe, Abzahl., billigst. Markgrafenstr. 87, I.
Pianino ohne Anzahlung. Miethe Clavier, Blumenstr. 79, I.
Pianino 40 Mk., 1 Dreir., Kinderwagen u. eiserne bronzirte Kinderwagen z. v. Reichenbergerstr. 115, V. Abds. 7 U.
Ein Stutzflügel von Rhönisch, ein Jahr gebraucht, prachtvollen Ton, zu verkaufen Königgrätzerstr. 54, pt. I.
Pianino. Gut. Piano drückt. Verhältn. b. zu verk. Kronenstr. 19, II r.

befindet sich
Jetzt
6 Jerusalemerstr. 6
eine Treppe.

Kurhaus Seehof bei Groß-Lichterfelde (Ahlb. Bahn). Post Zehlow. Unmittelbar a. Wald u. großem See. Fahrzeit v. Berlin per Ahlb. Bahn u. Dampfbahn vorh. Haus 30 Minut., 20 mal tägl. — Sommerfrische, Nachkuren. — Gr. Garten. — Familienpension. — Franzensbader Moor- u. and. Bäder. — Billigste Preise. Prosp. d. d. Verwaltung.
Möbel werden gut aufpolirt u. reparirt. Schwedterstr. 253a, part.
Vogel-Pensionat.
Alle Arten Vögel (in- und ausländische) werden während der Badesaison in Privat-Pflege genommen. Auch werden den Vögeln die Krallen beschnitten.
Frau Helene Ahnus, geb. Mieth, Rollendorffstr. 25.
Flußbad mit Schwimmbass. f. Herren u. Damen a. d. Schleuse 6, vis-à-vis d. f. Münze.

Betheiligung.
Techniker w. sich m. 30.000 M. an e. nachweislich rentabl. Maschinen- oder Fabrikgeschäft th. od. still betheil. Offert. u. J. L. 1241 an d. Exp. d. Bl.
Kleid. w. a. d. H. modern. Mahlweistr. 3 Tier.
Zum Brennmaterial-Geschäft suche ein. Theilnehmer. Gef. Off. u. 3380 Postamt 42.
Suche gute Wechsel in Höhe bis circa 30 Mark zu verkaufen resp. zu discontiren. Vermittler verbeten. Offerten unter K. V. 1900 an die Exped. des Berliner Tageblatts, Berlin C.
3 Führ. d. Bücher u. Bilanzanfertig. empf. I. m. d. Handschr. Wittbuhn, Koppenstr. 43 II.
Fr. W.-Sprechst. v. 9—9. Wasserthorst. 40, II.

Wanzen. P. Kramer, gew. Kammerjäger, Andreasstr. 36.

Arbeitsmarkt
Offene Stellen

Tüchtig. Reis. f. d. Stadt u. f. außerh., welcher in der Kurz- und Lederwaaren-Branche gut eingef. ist, kann die Vertret. e. leistungsf. Fabr. in Berlin übernehmen. Adr. Postamt 17 u. K. 100.
Ein Techniker wird sofort verlangt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter A. Z. 300 Postamt Prinzen-Allee erbeten.

Buchhalter
u. Correspondent mit schöner Handschrift, welcher geläufig stenographirt, findet sogl. Engagement. Gefl. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Salairansprüche zunächst unter Schrift ich. Julius Nawratzki, Zentralmeierstr. 15.

Provis.-Reisender für Herren- u. Knabenconfection verl. Spandauerstr. 39, II.

Lohnenden Verdienst
kann sich Jeder verschaffen durch Verkauf der soeben in unserem Verlage erschienenen Broschüre:
Ein ernstes Mahnwort an alle Arbeitgeber.
Näheres besagen die Plakate an den Säulen.
M. Zuelzer & Co.,
Verleger der „Allgemeinen Fleischer-Zeitung".
Kommandantenstr. 70, I.

Hausreinigung
a. berg. f. Kellerwohn. z. 1. Aug. Hochstr. 29.

Eine j. Dame von eleganter vorzüglich. Figur findet unter vortheilhaftesten Bedingung. angenehme, dauernde Stellung bei Oppenheimer & Co., Jägerstr. 47—48.